

# Elementarpädagogin / Hortpädagogin



Foto: Victoria Prein

## VICTORIA PREIN

Magistrat Graz, Abteilung für Bildung und Integration

„Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.“ – Henri Matisse



Mehr Infos zu Arbeitgeber und Jobs:  
<http://bit.ly/stadtgraz-jobs>

## DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Pädagogik, Deutsch, Werkerziehung, Bildnerische Erziehung, Musik
SCHULABSCHLUSS	Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Elementar- und Hortpädagogen/in
UNTERNEHMENSART	Öffentlicher Dienst
ARBEITSUMFELD	Sowohl drinnen als auch im Freien

## EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Meine Hauptaufgabe als Pädagogin besteht darin, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Dabei werden der Tagesablauf und die pädagogischen Angebote im Team geplant und abwechslungsreich gestaltet, um den Kindern mit ihren Bedürfnissen eine freudvolle Lernumgebung zu bieten. Die Bildungspartnerschaft mit den Eltern ist zusätzlich eine meiner Hauptaufgaben. Grundsätzlich ist jeder Tag neu und abwechslungsreich, was diesen Beruf besonders spannend macht.

## WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Das Schönste an meinem Job ist die Arbeit mit den Kindern selbst. Jedes Kind ist einzigartig und liebenswert mit allen seinen Stärken. Meine Aufgabe liegt darin, diese zu erkennen und zu fördern. Dadurch ist kein Tag gleich und es wird nie langweilig. Kinder überraschen einen immer wieder aufs Neue mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten und geben einem als Pädagogin so viel zurück.

## WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Die Ausbildung ist auf Grund der zeitlichen Intensität eher fordernd. Man muss sich der großen Verantwortung in diesem Beruf bewusst sein und es ist wichtig, dass man körperlich und psychisch belastbar ist. Ein großes Herz für Kinder sollte man haben, denn bei der Arbeit geht es nicht nur um spielen, sondern auch darum, herauszufinden was jedes Kind braucht.

## MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER/INNEN

Ich kann den Beruf der Elementar- und Hortpädagogin nur jedem ans Herz legen. Die Liebe zum Beruf entwickelt sich in dem Moment, sobald man in eine Kinderkrippe, einen Kindergarten oder SchülerInnenhort hineinschnuppert. Vor allem für jene, die täglich neue Herausforderungen suchen und gerne mit Menschen arbeiten, ist der Beruf genau richtig.

